

**ARTUS®**

Version 2.4

Überarbeitet am 10.02.2006

Ref. 130000000606

Dieses SDB entspricht den Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen Deutschlands und entspricht nicht unbedingt den Anforderungen anderer Länder.

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**Produktinformation**

Produktname : ARTUS®

Synonyme : B10357452
: DPX-KW025 50DF

Verwendung des Stoffs/der
Zubereitung : Herbizid

Firma : Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH
Du Pont Strasse 1
D-61352 Bad Homburg v.d.H
Deutschland

Telefon : +49-6172-87.0

Telefax : +49-6172-87.1500

Notrufnummer : +49-(0)202-529.6655

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration [%]
Carfentrazon-Ethyl	128639-02-1		N; R50 -R53	40
Metsulfuron methyl	74223-64-6		N; R50 -R53	10
Tetramethyldecindiol	126-86-3	204-809-1	Xi; R36 -R52/53	5
Calcium oxide	1305-78-8		Xi; R41	1

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Einatmen : An die frische Luft gehen. Arzt konsultieren.

Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung



ARTUS®

Version 2.4
Überarbeitet am 10.02.2006

Ref. 130000000606

- einen Arzt benachrichtigen.
- Augenkontakt : Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Verschlucken : 1 bis 2 Glas Wasser trinken. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.,
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl, (Kontaminationsgefahr),
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben : (bei kleinen Bränden) Bei großflächigen Bränden soll man das Feuer ausbrennen lassen, wenn es die Gegebenheiten gestatten, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Oberflächengewässer nicht verunreinigen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.
- Verfahren zur Reinigung : Sofort mit Schaufel oder Staubsauger reinigen. Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden. Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen. Falls das Produkt in der Nähe wertvoller Pflanzen oder Bäume verschüttet wurde, nach der Reinigung 5 cm der oberen Bodenschicht abtragen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Bildung von Stäuben in geschlossenen Räumen vermeiden.

Lagerung



ARTUS®

Version 2.4

Überarbeitet am 10.02.2006

Ref. 130000000606

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Zusammenlagerungshinweise : Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.
- Lagerklasse (LGK) : 13/11 : Nicht brennbare Feststoffe; Verpackung möglicherweise brennbar
- Sonstige Angaben : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Typ Art der Exposition	Grenzwerte	Stand	Basis
Kaolin	1332-58-7				

Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz : Halbmaske mit Partikelfilter P2 (DIN EN 143).
- Handschutz : Material: Nitrilkautschuk
Handschuhdicke: 0,4 - 0,7 mm
Tragedauer: 480 min
Keine Handschuhe aus Baumwolle oder Leder tragen., Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.
- Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz
- Hygienemaßnahmen : Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Aus Umweltschutzgründen sind alle verunreinigten Schutzausrüstungen vor Wiedergebrauch zu entfernen und zu reinigen. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.
- Schutzmaßnahmen : Gesamte Chemikalienschutzbekleidung vor Gebrauch inspizieren. Im Falle chemischer oder physikalischer Schäden oder falls verunreinigt, sollen Bekleidung und Handschuhe ersetzt werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- Form : fest,
- Farbe : gelbbraun,

**ARTUS®**

Version 2.4

Überarbeitet am 10.02.2006

Ref. 130000000606

Geruch	:	mild, aromatisch,
pH-Wert	:	8,3 bei 10 g/l (20 °C)
Flammpunkt	:	nicht anwendbar
Explosionsgefahr	:	Nicht explosiv
Schüttdichte	:	680 kg/m ³
Wasserlöslichkeit	:	, dispergierbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Stoffe	:	Kein(e,er).
Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NO _x)

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	:	LD50/ Ratte: > 5 000 mg/kg
Akute Toxizität bei Inhalation	:	
• Metsulfuron methyl	:	LC50/ 4 h/ Ratte : > 5,3 mg/l
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	:	LD50/ Ratte > 2 000 mg/kg
Hautreizung	:	Keine Hautreizung
Augenreizung	:	Keine Augenreizung
Sensibilisierung	:	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Weitere Angaben	:	Personen mit einer genetischen Krankheit, die hohe Porphyrinwerte verursacht, dürfen diesem Produkt nicht ausgesetzt werden.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxische Wirkungen	:	
Toxizität gegenüber Fischen	:	LC50/ 96 h/ Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) :: 4,3 mg/l
Toxizität gegenüber Algen	:	/ EC50/ 120 h/ selenastrum capricornutum: 0,22 mg/l
Daphnientoxizität	:	/ EC50/ 48 h/ Daphnia: > 100 mg/l

**ARTUS®**

Version 2.4

Überarbeitet am 10.02.2006

Ref. 130000000606

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produkt : Produktreste nicht als Hausmüll entsorgen, sondern in Originalverpackungen bei einem offiziellen Entsorger anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.
- Verunreinigte Verpackungen : Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA abgeben. Ort- und Zeitpunktangaben dieser Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler.
- Europäische Abfallarten-Katalog-Nummer : 020108

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR**

- Klasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 Klassifizierungscode: M7
 NI Nr.: 90
 UN-Nr.: 3077
 Kennzeichnungs-Nr.: 9
 Korrekte Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (Carfentrazone éthyle, Metsulfuron Methyl)

IATA_C

- Klasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 UN-Nr.: 3077
 Kennzeichnungs-Nr.: 9MI
 Korrekte Bezeichnung des Gutes: Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (Carfentrazone-ethyl, Metsulfuron Methyl)

IMDG

- Klasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 UN-Nr.: 3077
 Kennzeichnungs-Nr.: 9
 Korrekte Bezeichnung des Gutes: Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (Carfentrazone-ethyl, Metsulfuron Methyl)

15. VORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

- Symbol(e) : Xi Reizend
 N Umweltgefährlich
- Gefährliche Inhaltsstoffe: Carfentrazon-Ethyl
 Metsulfuron methyl
- R-Sätze : R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.



ARTUS®

Version 2.4
Überarbeitet am 10.02.2006

Ref. 130000000606

	R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	: S 2 S13	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
	S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
	S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
	S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
	S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
	S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
	S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen	: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.	
Nationale Vorschriften		
Wassergefährdungsklasse	: WGK 3 stark wassergefährdend	

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

R36	Reizt die Augen.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Information

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.